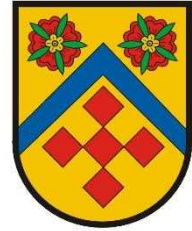


Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

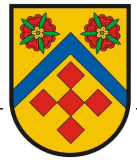
über die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur vom
23.04.2026

im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,
27801 Neerstedt
- Hybridsitzung -
AGeKu/005/2026

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:51 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.11.2025	
4	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
6	Bericht der Bürgermeisterin	
7	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
	Einwohnerfragestunde	
8	Katastrophen- und Zivilschutz; hier: Sachstandsbericht	2026/098
9	Anfragen und Anregungen	
9.1	Anfragen und Anregungen – Plattdeutsche Veranstaltung im Bereich Kunst und Kultur	
	Einwohnerfragestunde	

**Teilnehmer:****Anwesend:****Mitglieder:**

Frau Insa Huck Ausschussvorsitzende
Frau Ulrike Boyens
Herr Thore Güldner MdL; online TOP 1 - TOP 8, in Präsenz ab TOP 8
Herr Sascha Henning
Herr Markus Knoop
Herr Jörg Lüschen
Herr Dirk Orth

Hinzugewähltes Mitglied:

Frau Anne Hollmann
Herr Ralf Spille
Herr Jochen Wecker

Hinzugezogenes Mitglied:

Frau Hella Einemann-Gräbert
Herr Kai Spille

Protokollführerin:

Frau Lea Möller

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Huck eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

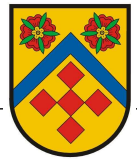
Ausschussvorsitzende Huck lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig bei 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.11.2025

Ausschussvorsitzende Huck lässt über die Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2025 abstimmen. Diese wird einstimmig bei 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzende Huck gibt keinen Bericht ab.

Zu TOP 5 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Eine Aussprache erfolgt nicht (vgl. TOP 4).

Zu TOP 6 Bericht der Bürgermeisterin**Zu TOP 6.1 Dötlinger GartenKultour feiert 2026 ihr 25 jähriges Jubiläum**

Vorlage: 2026/105

Die Dötlinger GartenKultour lädt zum Auftakt am 1. Mai zu seinem vielfältigen Programm in der Gemeinde ein. In Dötlingen selbst ist die Gastronomie eingebunden. Die Dötlingen Stiftung bietet Ausstellungen in der **Galerie im Heuerhaus** und in der Müller vom Siel-Kate an.

Weiter können sowohl der **Bauerngarten am See** von Jutta und Karl-Heinz Meyer, der öffentliche Dorf- und Bauerngarten, der vom Bürger- und Heimatverein Dötlingen e.V. gepflegt wird, und auch die historische Hofanlage mit der jüngst restaurierten **Alten Schmiede** der Familie Schwarz besichtigt werden.

Am Püttenhus begrüßen die Gästeführerinnen die Besucherinnen und Besucher, geben Informationen zur GartenKultour und bieten spontane Kurzführungen an. Für intensivere Einblicke können ausführliche Führungen gebucht werden.

Auch die umliegenden Orte bieten zahlreiche Highlights: in Ostrittrum öffnet Anne Hollmann ihr Atelier und Hof Schweers organisiert u.a. eine kleine kunsthawerkliche Ausstellung, in Neerstedt lädt der Landschaftspark der Fachklinik Oldenburger Land zum Besuch ein, in Aschenstedt öffnet der Pflanzenhof Schachtschneider seine Tore, in Geveshausen wird traditionelles Webhandwerk und moderne Fotokunst gezeigt, in Klattenhof erfährt man Wissenswertes über die Imkerei und in Nuttel kann man sich über den Bio-Pflanzenanbau informieren.

Weitere in die GartenKultour eingebundene Gärten, z.T. mit künstlerischem Programm, und gastronomische Angebote sind in Sandhatten, Simmerhausen und in Bergedorf zu finden. Die eigentlichen Jubiläumsfeierlichkeiten werden nachfolgend begangen:

Ein besonderer Ausblick gilt dem Kunstprojekt „Artist-in-Residence“ in der Müller vom Siel-Kate



in Dötlingen. Die Künstlerin Miriam Hilker wird dort im Sommer 2026 arbeiten und ihre Eindrücke in Landschaftsmalerei umsetzen. Begleitet wird das Projekt von Vorträgen, Führungen und kulturellen Veranstaltungen.

Den sommerlichen Höhepunkt bildet schließlich der Markttag unter dem Motto „Kultur hält Hof“ am 21. Juni 2026 im Hofgarten Suhrkamp. Kunstschaffende aus verschiedenen Bereichen präsentieren dort kreative und handgefertigte Werke aus Holz, Keramik, Textil, Schmuck und mehr, während kulinarische Angebote zum Verweilen einladen.

Zu TOP 6.2 „SpielART Kulturfest op de Geest“ 2026 in Brettorf

Vorlage: 2026/107

Am Sonntag, 3. Mai 2026, wird in Brettorf die Veranstaltung „SpielART Kulturfest op de Geest“ auf dem Gelände des TV Brettorf e.V. stattfinden. Dies wird als Familiennachmittag für Jung und Alt gestaltet. Damit folgt das Projekt der sehr erfolgreichen Veranstaltung des letztjährigen Neerstedter Erlebnistages und wird mit einem Betrag von 1.000,00 € aus dem Kulturbudget der Gemeinde Dötlingen gefördert.

SpielART wird im Landkreis Oldenburg durchgeführt und nunmehr im 4. Jahr mit einem hohen Betrag im Rahmen des Förderprogramms Leader sowie mit einem kleineren Zuschuss vom Landkreis Oldenburg gefördert. Die Gemeinden, in denen Veranstaltungen stattfinden, sind ebenfalls mit einem Förderbeitrag pro Aktionstag eingebunden.

SpielART ist ein besonderes Festival im Zeichen von Hochleistungsartistik, Akrobatik und Zirkuskunst. Die Veranstaltung ist konzipiert als ein Fest für alle Menschen und setzt weitreichende Akzente künstlerischer und musikalischer Art. Bürgermeisterin Oltmanns wird die Veranstaltung eröffnen. Es werden herausragende Attraktionen verschiedener international renommierter Künstlerinnen und Künstler geboten:

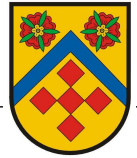
Das Trio „Wise Fools“ zeigt ihre spektakuläre Luftakrobatik-Performance „Hot&Cold“, die die Grenzen zwischen Feuerprobe und Leichtigkeit überwindet.

Das Duo Laos bietet eine expressive Mischung aus Akrobatik und Tango, eine bewegungsreiche Dialogführung ohne Worte, die Emotionen tänzerisch erzählt.

Die „Companie with Balls“ zeigt Bewegungstheater als Zusammenspiel von riesigen Puppen, großen Bällen und tanzenden Ballerina – berührend und poetisch.

Bereichert wird das Programm durch lokale Akteure: die „Loopy Ladies“ ist eine HipHop Tanzgruppe des TV Brettorf und wird ihr Können auf der „Bühne“ präsentieren. Auch Rieke Hestermeyer, eine junge Künstlerin aus der Region, wird ihr zeitgenössisches Circusprojekt, bestehend aus Akrobatik, Jonglage, Tanz und Gesang, präsentieren.

Außerdem wird der Circus Sternchen, die Cirkusschule aus Hatten, mit Circusrequisiten zum



Probieren und Entdecken vor Ort sein.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Alle Menschen der Gemeinde Dötlingen und darüber hinaus sind eingeladen, ein abwechslungsreiches Programm zu bestaunen, zu genießen und sich auszuprobieren.

Der TV Brettorf e.V. bietet für das leibliche Wohl vor dem Vereinsgebäude einen Ausschank an. Es wird gegrillt sowie Kaffee und Kuchen verkauft.

Das Werbeplakat wird der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Da die bisherige Leader-Förderung Ende 2026 ausläuft, wird von Seiten der Veranstalter mit Unterstützung des Landkreises Oldenburg versucht, über das Leader-Förderprogramm eine Anschlussförderung für die kommenden Jahre zu erreichen. Gespräche dazu finden bereits statt. Ein entsprechender Antrag befindet sich in der Vorbereitung bzw. Bearbeitung.

Zu TOP 6.3 Kunstausstellungen im Rathaus der Gemeinde Dötlingen

Vorlage: 2026/108

Ab Mittwoch, 06.05.2026, können Kunstliebhabende die neue Ausstellung im Rathaus der Gemeinde Dötlingen besuchen. Es ist gelungen, die langjährig agierende Malgruppe um die Künstlerin Anne Hollmann aus Ostrittrum zu gewinnen, Werke aus dieser Schaffenszeit zu präsentieren.

Die Ausstellungseröffnung ist für Dienstag, 05.05.2026, 10:00 Uhr, geplant.

Nachfolgend wird die Ausstellung bis zum 12.06.2026 zu besichtigen sein.

Im weiteren Verlauf des Jahres werden voraussichtlich ein bis zwei weitere Kunstausstellungen im Rathaus stattfinden. Konkret geplant ist vom 10.08.2026 – 11.09.2026 eine Ausstellung mit Werken aus dem Nachlass von Helga Neuber.

Eine weitere Ausstellung könnte vom 05.10. – 06.11.2026 folgen. Für diesen Zeitraum liegen verschiedene Anfragen vor.

Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Dötlinger GartenKultour feiert 2026 ihr 25 jähriges Jubiläum / „SpielART Kulturfest op de Geest“ 2026 in Brettorf / Kunstausstellungen im Rathaus der Gemeinde Dötlingen

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

Ausschussvorsitzende Huck bedankt sich für den ausführlichen Bericht.



Ratsherr Knoop zeigt sich erfreut über die zahlreichen geplanten Aktionen und Veranstaltungen. Er habe den Eindruck, dass die Kulturarbeit derzeit hervorragend laufe.

Hinzugewähltes Mitglied Spille ergänzt, dass am 27.09.2026 ein Jubiläumsmarkt in Klattenhof stattfinden wird.

Hinzugewähltes Mitglied Hollmann berichtet von dem Projekt „Artist in Residence“ und verteilt einen entsprechenden Flyer (**Anlage**).

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeisterin Oltmanns, dass die Auszahlung der Zuwendung auf Grundlage des gestellten Antrages sowie des bereits erlassenen Bescheides erfolgt und entsprechende Nachweise mit einem Verwendungsnachweis vorzulegen sind.

Ausschussvorsitzende Huck erkundigt sich nach dem Interesse der Künstlerinnen und Künstler an dem Programm „Artist-in-Residence“.

Hinzugewähltes Mitglied Hollmann berichtet von einem großen Interesse, insbesondere im Bereich der Landschaftsmalerei. Insgesamt seien 15 Bewerbungen eingegangen, darunter auch von einer jungen Künstlerin mit einem besonders auffälligen Stil, für die sich die Jury letztlich entschieden habe. Ferner stellt sie den weiteren Ablauf des Projekts dar. Sie weist darauf hin, dass sich die Dötlingen Stiftung zwar auflöse, jedoch zugesichert habe, die benötigten Räumlichkeiten und Objekte – wie das Heuerhaus sowie die Müller vom Siel-Kate – für den geplanten Zeitraum weiterhin zur Verfügung zu stellen. Ob eine Durchführung in den kommenden Jahren ebenfalls in den Räumlichkeiten möglich wäre, wisse sie zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

Bürgermeisterin Oltmanns erklärt, dass die Zukunft der Dötlingen Stiftung und die Dauer des Auflösungsprozesses derzeit noch ungewiss sei. Die Stiftung werde sich hierzu zu gegebener Zeit selbst äußern. Ein Antrag auf Auflösung wurde bereits im Februar 2026 gestellt.

Abschließend äußert hinzugewähltes Mitglied Hollmann die Hoffnung, dass sich im Zuge möglicher Veränderungen neue Chancen und Perspektiven für Kunst und Kultur eröffnen.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Sodann schließt Ausschussvorsitzende Huck die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur um 18:18 Uhr und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzende Huck die Einwohnerfragestunde und eröffnet erneut die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur um 18:18 Uhr.

**Zu TOP 8 Katastrophen- und Zivilschutz;****hier: Sachstandsbericht****Vorlage: 2026/098**

Bürgermeisterin Oltmanns leitet umfassend in die Thematik ein und übergibt das Wort an Verwaltungsangestellten Rehaag, welcher den aktuellen Sachstand zum Thema Katastrophen- und Zivilschutz anhand einer Präsentation (**Anlage**) vorstellt und anschließend Fragen beantwortet.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Lüschen bestätigt Verwaltungsangestellter Rehaag, dass es vom Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) Hochwassergefährdungskarten erstellt worden seien. Darüber hinaus gebe es Informationskarten. Diese seien auch für Privatpersonen (öffentlich) einsehbar. Anhand des Beispiels des Feuerwehrhauses Brettorf erläuterte er, wie diese Karten zur Einschätzung von Risiken genutzt werden können. Die Adressen der Internetseiten zu den aktuellen Stromausfällen und die Adressen der Internetseiten zu den Karten der Starkregenereignisse werden der Niederschrift als **Protokollanmerkung** beigelegt.

Protokollanmerkung:

Über nachfolgende Links können Informationen zu aktuellen Stromausfällen und Karten zu Starkregenereignissen aufgerufen werden:

- *Aktuelle Stromausfälle: [Wo sind aktuell Störungen? Karte der Betreiber](https://stoerungsauskunft.de/stromausfall) / <https://stoerungsauskunft.de/stromausfall>*
- *Karten zu Starkregenereignisse: [Geoportal.de](https://www.geoportal.de) / https://www.geoportal.de/map.html?map=tk_04-hinweiskarte-starkregengefahren-ni*

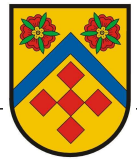
Hinzugewähltes Mitglied Spille verweist auf frühere Hochwasserlagen und Unterschiede im Vorgehen des Landkreises Oldenburg. Er merkte an, dass sich die Gemeinde Wardenburg beim letzten Hochwasser eine frühere Unterstützung durch den Landkreis gewünscht hätte.

Verwaltungsangestellter Rehaag betont in diesem Zusammenhang, dass durch landkreisübergreifende Kommunikation Katastrophen besser koordiniert werden können und inzwischen eine „Hochwasser-Vereinbarung“ mit allen betreffenden Kommunen geschlossen worden sei.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzender Huck erklärt Verwaltungsangestellter Rehaag, dass ein Mitglied der Feuerwehr im Katastrophenschutzstab vertreten sei. Mit der Vielzahl an Beteiligten werde sichergestellt, dass die Funktionsfähigkeit des Stabes auch bei personellen Ausfällen sichergestellt sei.

Ratsherr Knoop erkundigte sich nach der Alarmierung des Katastrophenschutzstabes.

Verwaltungsangestellter Rehaag erläutert, dass hierfür das Feuerwehr-Portal genutzt werde und ein entsprechender Test bereits erfolgreich durchgeführt worden sei. Weitere Übungen seien vor den Sommerferien 2026 (Gemeinde Dötlingen intern) sowie im Herbst 2026 (auf Landkreis-Ebene)



geplant. Eine Einbindung der gesamten Bevölkerung sei aufgrund des hohen organisatorischen Aufwands jedoch nicht vorgesehen.

Hinzugewähltes Mitglied Hollmann fragt, ob die Feuerwehr bei Ereignissen eigenständig handeln dürfe.

Verwaltungsangestellter Rehaag erklärt, dass die Feuerwehr zunächst eigenständig agiere und der Katastrophenschutzstab erst bei außergewöhnlichen Lagen, Katastrophen-Voralarmen und/oder Katastrophenfällen einberufen werde.

Hinzugewähltes Mitglied Spille spricht das Thema Schulungen für neue Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Umgang mit dem Katastrophenschutzstab an.

Bürgermeisterin Oltmanns ergänzt, dass man sich auf entsprechende Lagen frühzeitig vorbereiten müsse, um ein reibungsloses Handeln im Ernstfall zu gewährleisten.

Verwaltungsangestellter Rehaag berichtet, dass in Kürze Schulungen stattfinden werden, in denen das Verhalten im Ernstfall vermittelt wird.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Boyens erklärt Verwaltungsangestellter Rehaag, dass Standorte für die sogenannten „Leuchttürme“ bereits ermittelt wurden. Die Materialien für die mobilen Standorte werden derzeit im Rathaus vorgehalten. Zur Frage nach dem Vorgehen bei mehreren gleichzeitig betroffenen Orten führt er aus, dass grundsätzlich nicht von mehreren parallelen Schadenslagen ausgegangen wird.

Hinzugewähltes Mitglied Wecker ist der Meinung, dass die Einrichtung weiterer Standorte der Leuchttürme möglicherweise mit überschaubarem Aufwand möglich sei.

Verwaltungsangestellter Rehaag entgegnet, dass zunächst eine grundlegende Struktur aufgebaut werde, die künftig erweitert werden könne.

Zur Ausstattung der Notfallpakete erklärt Verwaltungsangestellter Rehaag, dass diese durch den Landkreis Oldenburg vorgegeben sind. Die Materialien werden derzeit im Rathaus und beim Bauhof gelagert. Die Generatoren werden beim Bauhof gelagert, um unter anderem regelmäßig die Funktionsfähigkeit der Generatoren zu überprüfen.

Ausschussvorsitzende Huck erkundigt sich, wie die Bevölkerung über die Standorte informiert wird.

Verwaltungsangestellter Rehaag erklärt, dass in Kürze ein gemeinsamer Flyer mit dem Landkreis Oldenburg veröffentlicht wird, der alle wichtigen Informationen sowie die Standorte der „Leuchttürme“ enthalte. Dieser werde an alle Haushalte der Gemeinde verteilt.

Ratsherr Henning spricht Lob für die bereits umgesetzten Maßnahmen aus.



Ratsherr Güldner betont die zunehmende Bedeutung des Katastrophenschutzes und spricht sich für eine intensivere Auseinandersetzung sowie regelmäßige Auffrischungen aus.

Hinzugewähltes Mitglied Spille stimmt dem grundsätzlich zu, mahnte jedoch, keine unnötige Verunsicherung in der Bevölkerung zu erzeugen, sondern den Fokus auf die Vorbereitung zu legen.

Hinzugewähltes Mitglied Wecker regt an, die Fähigkeiten der Bürgerinnen und Bürger zu erfassen, um diese im Ernstfall stärker einbinden zu können.

Verwaltungsangestellter Rehaag bestätigt, dass innerhalb des Stabes bereits viele Möglichkeiten der Einbindung von privaten und örtlichen Unternehmen bekannt sind.

Ratsfrau Boyens äußert, dass ein kürzlich verteilter Blackout-Flyer bei einigen Bürgerinnen und Bürgern Verunsicherung ausgelöst hat.

Verwaltungsangestellter Rehaag entgegnet, dass eine gewisse Sensibilisierung wichtig sei, um Aufmerksamkeit zu schaffen, ohne Angst zu verbreiten.

Ratsherr Güldner unterstützt diese Sichtweise und hebt hervor, dass solche Maßnahmen das Bewusstsein stärken.

Ratsherr Knoop ergänzt, dass die Aufmerksamkeit für das Thema in den vergangenen Jahren abgenommen hat. Entscheidend ist seiner Meinung nach ein gesunder Respekt vor möglichen Krisensituationen sowie regelmäßige Übungen und aktuelle Informationen.

Abschließend bedankt sich Ausschussvorsitzende Huck für die informative Darstellung und zeigt sich erleichtert darüber, dass bereits Vorsorgemaßnahmen getroffen wurden.

Bürgermeisterin Oltmanns dankt Verwaltungsangestelltem Rehaag für seinen Vortrag, die gute Zusammenarbeit sowie die verständliche und sachliche Darstellung des Themas ohne unnötige Verunsicherung.

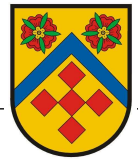
Sodann lässt Ausschussvorsitzende über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird einstimmig bei 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

**Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:
Der Verwaltungsausschuss beschließt:**

„Der Bericht zum Katastrophen- und Zivilschutz wird zur Kenntnis genommen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 9 Anfragen und Anregungen****Zu TOP 9.1 Anfragen und Anregungen – Plattdeutsche Veranstaltung im Bereich Kunst und Kultur**

Hinzugewähltes Mitglied Hollmann berichtet von einer plattdeutschen Veranstaltung im Bereich Kunst und Kultur für Jugendliche. Sie fragt an, ob Hinzugewähltes Mitglied Wecker Interesse daran hätte, diese an seine Jugendlichen weiterzugeben.

Dies verneint hinzugewähltes Mitglied Wecker. Erfahrungsgemäß bestehe an solchen Veranstaltungen bei „seinen“ Jugendlichen kein Interesse.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Sodann schließt Ausschussvorsitzende Huck die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur um 19:40 Uhr und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzende Huck die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur um 19:40 Uhr.

Bürgermeisterin

Antje Oltmanns

Vorsitzende

Insa Huck

Protokollführerin

Lea Möller